

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

No. 87. Freitag den 28. März 1817.

M o l i e r e.

Biographisch = litterarisches Bruchstück.

(F o r t s e t z u n g.)

Molierens dreißig gedruckte, öfters gesammelte und in die meisten europäischen Sprachen zu mehrerenmalen übersehte Lustspiele wollen wir hier in chronologischer Folge nennen, und uns bei den bedeutendsten ein wenig verweilen.

1.) L'Etourdi (der Unbesonnene), Lustspiel in Versen und fünf Acten 1658, ist das erste regelmäßige Stück, das Moliere dem Publicum gab. Zum erstenmal zu Lyon aufgeführt 1650, wo es dem Prinzen von Conti so sehr gefiel, daß er dem Verfasser den Vorschlag that, als Secretair in seine Dienste zu treten; was aber Moliere ausschlug indem er lieber seinem Genlebrange folgte.

2.) Le Dépit amoureux (der verliebte Zwist), Lustsp. in Versen und fünf

Acten ebenfalls 1658 Idee und Plan aus einer italienischen Komödie von Sechi: La Filia creduta Maschie, entlehnt.

5.) Les Précieuses ridicules (die lächerlichen Kostbaren), Lustsp. in Prosa und 1 Act. 1659, wurden mit so allgemeinem Beifall aufgenommen, daß bei der zweiten Vorstellung der Preis der Plätze verdoppelt werden durfte. Bei einer der Vorstellungen dieses Stücks rief ein Greis mitten aus dem Parterre: „Courage! Moliere, das ist doch noch eine gute Komödie!“ Man glaubt daß Molierens Ruhm durch dieses Stück hauptsächlich begründet worden sey. Vom Beifall des Hofes und der Stadt trunken, soll er ausgerufen haben: „Ich darf nun weder den Plautus noch den Terenz mehr studiren, und eben so wenig Menanders Fragmente ferner durchblättern. Von nun an sey meine Hauptbeschäftigung das Studium der Welt.“

4.) Le Cocu imaginaire (der Hahn-